

von Carla Gaidoni

Der Diener Zweier Kerren



Kulisse Altena YHS

am Fr. 26.06.87 um 19³⁰
 und So. 28.06.87 um 17⁰⁰

auf der Burg Altena

Eintritt:



DER DIENER ZWEIER HERREN

Il servitore di due padroni

Komödie

von CARLO GOLDONI

Personen:

Pandolfo, ein Kaufmann	Franz Frechen
Rosaura, seine Tochter	Susanne Sindermann
Doktor Lombardi	Birgitt Steuber
Silvio, sein Sohn	Dietmar Pritzlaff
Beatrice, unter dem Namen Federico Rasponi	Christiane Heetmann
Florindo	Matthias Knäpper
Tebaldo, Wirt	Heike Draheim
Blandina, Rosarens Mädchen	Britta Fröhling
Truffaldino	Petra Vogel
Träger, Aufwärter	Ursula Rinke
Spielleitung	Ursula Rinke

Freitag, 26. Juni 1987, 19.30 Uhr

Sonntag, 28. Juni 1987, 17.00 Uhr

im oberen Burghof, der Burg Altena

Eintritt wird nicht erhoben - eine Spende in den Hut,
nach Beendigung der Aufführungen ist willkommen.

Carlo Goldoni, der große Reformator des italienischen Theaters im 18. Jahrhundert, wurde 1707 in Venedig geboren. Den Theatern der alten Lagunenstadt widmete er die meisten seiner Werke. Mit ihr fühlte er sich innig verbunden, wenn ihn auch auf der Höhe seiner Erfolge Neider und Intrigen aus ihr vertrieben und ihn die letzten 30 Jahre seines Lebens in Paris verbringen ließen, wo er für das dortige Italienische Theater Stücke schrieb und bei Hofe als Vorleser und Sprachlehrer tätig war. Er starb verarmt in Paris am 25. Februar 1793.

Goldoni war eine heitere Natur, der das Tragische in der Kunst ebenso fern lag, wie sie sich auch im Leben von ihm zu distanzieren wußte. Spielerische Anmut, unbeschwerter Daseinsgenuß und eine übersprudelnde Phantasie, lassen ihn am ehesten Mozart vergleichbar scheinen. Der deutsch-italienische Komponist Ermanno Wolf-Ferrari, der vier Opern nach Stücken von Goldoni geschrieben hat, nennt ihn einen "der gütigsten Lustspieldichter, die es je gegeben hat".

Goldoni hat über 200 Werke für die Bühne geschrieben; Stegreifkomödien, Lustspiele aller Art, Tragödien, Schauspiele, Operntexte. Bleibende Bedeutung haben seine Charakterlustspiele gewonnen, in denen er die Form der Commedia dell'arte bewußt verläßt und Molière nacheifert. Dennoch spürt man, daß er noch den alten "Masken" verpflichtet ist, d.h. den herkömmlichen Typen der Commedia dell'arte (Pantalone - Pandolfo, Dottore - Doktor Lombardi, Brighella - Tebaldo, Truffaldino ...)

Die Komödie "Der Diener zweier Herren" entstand 1743 in Pisa, wo Goldoni für drei Jahre als Advokat tätig war. Mitten in der Bearbeitung eines schwierigen Kriminalprozesses erreichte ihn ein Brief des damals berühmten Arlecchino-Darstellers Antonio Sacchi, der ein neues Stück von ihm erbat. Die alte Begeisterung erwachte in dem Dichter und er stürzte sich an die Arbeit: "Bei Tage arbeitete ich für das Gericht, bei Nacht für das Theater". So entstand der "Diener zweier Herren", dessen Titelrolle er dem berühmten Darsteller auf den Leib schrieb. Bald darauf wurde es in Venedig mit Erfolg gespielt.

Bis heute gehört die Komödie zum Repertoire auch deutschsprachiger Theater.

Die hier gespielte Übersetzung stammt von Friedrich Ludwig Schröder (1744 - 1816)

Die KULISSE ALTENA der VHS Lennetal möchte mit der Aufführung von "Der Diener zweier Herren" an die schon in früheren Jahren durchgeführten Burgspiele anknüpfen. Allerdings benutzt sie keine Bühne (an den Kosten ihres Aufbaus scheiterte damals die Fortführung der Burgspiele) sondern nutzt die architektonische Kulisse der Burg Altena als Hintergrund.

Ein kleiner Tip: Ein Kissen, ein Camping-Stühlchen und gegebenenfalls ein Regenschirm und ein warmer Pullover könnten sich als nützlich erweisen.